



Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern

Wittenburger Straße 116 * 19059 Schwerin * Tel. / Fax: 0385 - 73 43 54
Ansprechpartner: Horst Rickert

Presseinformation

Schwerin, den 28. Juni 2001

Volleyballverband: Jugendmannschaften des Landes sind Bundesspitze!

Nach einer Meldung des Landesvolleyballverbandes (VMV) sind die Jungen- und Mädchenmannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern im bundesweiten Vergleich Spitzenreiter. Das belegen eindeutig die Ergebnisse der Deutschen Jugendmeisterschaften 2001.

Würde man die Platzierungen bei den A-, B-, C-, D- und E-Jugendmeisterschaften, das sind die Altersklassen der 18 bis 10jährigen nach einem Punktsystem bewerten (1. Platz gleich zehn Punkte bis 10. Platz gleich ein Punkt), liegen die Mannschaften aus dem Verantwortungsbereich des Landesvolleyballverbandes in einer Gesamtwertung bei den Mädchen und Jungen ganz weit vorn.

So erzielten beispielsweise die Mädchen des Schweriner SC (SSC) mit drei Bronzemedailien und einem zehnten Platz 25 Punkte und damit Platz zwei der Gesamtwertung. Die Jungen des SSC sind mit einem Meister- und einem Vizemeistertitel sogar ganz oben. Zusammen erzielen die Schweriner Jugendmannschaften 50 Punkte und sind mit großem Vorsprung vor dem Zweitplatzierten in dieser Wertung (Köpenicker SC, 27) die absolute Nummer Eins in der Bundesrepublik. Damit ist der Schweriner SC der einzige Verein in Deutschland der sowohl im weiblichen und männlichen Bereich sehr leistungsorientiert und erfolgreich arbeitet.

Auch der 1. VC Parchim schiebt sich mit guten Platzierungen (unter anderem ein Meistertitel bei den A-Jugendmädchen) noch in die Top-Ten dieser Wertung (8. Platz).

„Die Ergebnisse zeigen die positive Nachwuchsarbeit in den Volleyballzentren des Landes“, kommentierte VMV-Präsident Holger Stenzel das gute Abschneiden,“wobei die Mädchen-Teams aus Bergen und die Jungen-Teams aus Rechlin das Gesamtbild für unseren Verband noch abrunden.“

Die Resultate der Meisterschaften lassen für eine zukünftige, aufwärtsstrebende Entwicklung des Volleyballsports in Mecklenburg-Vorpommern hoffen. Dies auch in Hinblick auf die Ausbildung von Nachwuchsathleten für den Leistungssport, die die Spitzenteams bei den Männern (Volley-Tigers Ludwigslust, 2. Bundesliga) und den Frauen (Schweriner SC, 1. Bundesliga, Meister- und Pokalsieger 2001) in naher Zukunft verstärken könnten.